

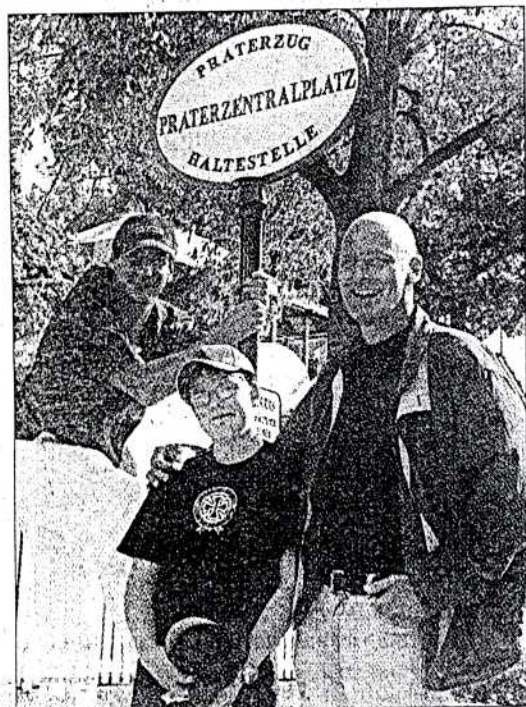


KURIER (3)

Herr K. ließ sich im Prater von der Band Aschenputtel musikalisch verzaubern

Den ultimativen Höhenflug im Prater erleben

Herr K. hat sich auf den Wiener Hochschaubahnen umgesehen



Björn, 13, und Albert, 50, beim Praterschaufen



Mit Angelika Neumann aus Bayern

Prater

Erreichbarkeit:	★★★★☆
Gastronomie:	★★★☆☆
Preis-/Leistung:	★★★☆☆
Familienfreundlich:	★★★★★
Behindertengerecht:	★☆☆☆☆

Bewertung: 5 Sterne = sehr gut, 1 Stern = nicht zufriedenstellend

Der Sommer besticht bisher durch seine Unbeständigkeit. Die Attraktionen der Stadt halten dennoch, was sie versprechen.

Um KURIER-Lesern einen Einblick in die Veranstaltungsvielfalt zu verschaffen, wirft sich Herr K. täglich mitten ins Geschehen. Egal ob Festivals, Open-Air-Konzerte oder Szenelokale – er kennt sie alle.

Wo Herr K. auftaucht, verteilt er Gratiszeitungen und Aufmerksamkeiten. Kamerafreudige können sich mit dem „Mann in Rot“ fotografieren lassen. Ein Lokaltipp mit ausgewählten Bildern erscheint täglich im

KURIER. Alle anderen Fotos werden auf www.kurier.at veröffentlicht.



Der Prater – der älteste Vergnügungspark der Welt –

**SOMMER
IN WIEN**

ist in jeder Hinsicht ein österreichisches Schmankekl: Während das Riesenrad als Wahrzeichen Wiens seine Runden dreht, können die Gäste im Schweizerhaus auf „a Stöz'n und a Bier“ einkehren. Geisterbahn,

Karussell und Autorennen warten noch auf die Besucher. Eine Fahrt mit dem „Space Shot“ etwa wird zum ultimativen Höhenflug, wenn die Riesenanlage den Blick auf Wien freigibt.

Im Unterschied zu anderen Vergnügungsparks kostet ein Besuch im Prater keinen Eintritt – man muss jedoch für jede Fahrt einzeln zahlen.

Die Attraktionen haben in der Hochsaison (März bis Oktober) täglich von 10 bis 1 Uhr geöffnet, einige Gastronomiebetriebe ganzjährig offen.

► **INFORMATION UND INTERNET**
Praterstern (U1); 1020 Wien.
www.prater.at